

Nro.	1482.		
			Hollnburg und den Aufschlag daselbst, so er bis zu Einnehmung der inbenannten Summen innehaben soll. Geh. H. - Archiv.
7581	Dec. 14.	Wien.	erhält einen Pflegerevers von Jörg von Potendorf über das Amt zu Harrenstain, für jährliche 400 Pf. Pf., auf Lebenslang. Geh. H. - Archiv.
7582	— 16.	—	erlaubt dem Sigmund Prueschink, seinem Hofmarschall und Kämmerer, so wie dessen Bruder und ihren Mit-Theilnehmern, in seinen Erblanden Bergwerke anzulegen; mit den gewöhnlichen Rechten. Wurmb. Coll. geneal. p. 249.
7583	— 18.	—	gibt dem Michel Töckhl das Stadtgericht zu Klosterneuburg bis auf Widerruf in Bestand, für jährliche 100 Pf. Pfen. Bestandgeld. Geh. H. - Archiv.
—			
	1483.		
7584	Jän. 10.	Wien.	K. Friedrich lässt den Bürgern und Leuten in seiner Herrschaft zum Struden, welche zu Unterhaltung einer Anzahl Söldner 200 Pf. Pfen. zu entrichten gehabt, wovon sie erst 100 Pf. Pfen. bezahlt haben, die übrigen 100 Pf. Pfen. nach, wegen anderweitiger Leistung. Archiv zu Grein.
7585	— 10.	Rom.	Papst Sixtus IV. schreibt dem K. Friedrich und bestärkt ihn in seinem Vorsatze, mit König Matthias von Ungarn den Frieden zu erhalten. Pray, Annal. Hung. IV. 159. (Ex Raynaldo.)
7586	— 11.	Wien.	K. Friedrich erklärt, dass die Bürger und Leute seiner Herrschaft im Struden zu keiner andern Roboth, als zum Schlosse Struden, ohne besondern kaiserl. Befehl gedungen werden sollen. Archiv zu Grein.
7587	— 11.	—	gibt dem Nicolaus de Popplaw einen Wapenbrief. D. D. 48.
7588	— 11.	—	gibt dem Herzog Sigmund von Oesterreich wegen geleisteter Hülfe gegen K. Matthias von Ungarn einen Schadlosbrief. Rousset, Suppl. au Corps dipl. I. P. II. p. 463.
7589	— 18.	—	erlaubt dem Administrator Johannes von Salzburg, einen Zoll von Wein und andern Waaren zu fordern. Lünig, R. A. VII. (III) 119. Angef. Cäsar, III. 574.
7590	— 23.	—	erhält von Hanns Hersprungker einen Pflegerevers über das Schloss Wildenstein sammt Zuehörnung bis auf kaiserl. Widerruf, mit gewöhnlicher Burghut. Geh. H. - Archiv.
7591	— 27.	—	gibt dem Nicolaus von Popplaw einen Palatinatsbrief und authorisirt ihn, 10 Doctores des can. Rechtes zu creiren. D. D. 48.
7592	— 28.	—	ertheilt dem Michael Marchfelder, seinem Diener, einen Schutz- und Schirmbrief über all sein Hab und Gut. Geh. H. - Archiv.
7593	— 31.	—	ertheilt dem Sigmund und Heinrich Prueschinkh einen Zuschlagbrief über 1700 Pf. und 80 Pfen., zu ihrem Aufschlag zu Sermingstain. Geh. H. - Archiv.
7594	Febr. 7.	—	ertheilt dem Lorenz Rosenstein zu Rackerspurg einen Schutz- und Schirmbrief über all sein Hab und Gut. Geh. H. - Archiv.
7595	— 12.	—	erhebt die Pfarrkirche zu Zwettel zu einer weltlichen Propstey. Marian, Gesch. d. östr. Kler. IV. 9. p. 14. Anhang.
7596	— 15.	—	erhält einen Revers vom Grafen Hugo von Montfort, dem er als Gerhab im Nahmen seiner 4 jüngern Brüder die Regierung des ihnen zugehörigen Antheils der Herrschaft Bregenz, bis auf Widerruf, übertragen hat. Geh. H. - Archiv.
7597	— 19.	—	erhält einen Aufsandbrief von Hanns Chramer, Caspar Stawdinger zu Aschach und Eustachius Pierrer, über den Hof zu Niedern Stokhach, so sie ihrem Vetter Wolfgang Tätzgern verkauft haben. Geh. H. - Archiv.
7598	— 28.	—	erhält von Clausen Ungelter, Bürger zu Ulm, eine Bittschrift um Verleihung des daselbst, vor U. L. Frauen Thor, bey St. Katharina gelegenen, vom Reiche zu Lehen rührenden Baumgartens. Geh. H. - Archiv.



Nro.	1483.		
7599	März 1.	Wien.	schreibt dem Ulrich von Starhemberg, seinem Rathe, er möge sich, wie die andern einberufenen Landleute dorthin verfügen, wohin Bernhard von Scherffemberg, sein Rath und Hauptmann ob der Enns, sie citiren wird, um seine Anträge und Forderungen zu vernehmen, hinsichtlich der vorzunehmenden Rüstung gegen die Feinde, wozu auch er das Seinige beytragen soll. Archiv zu Riedeck.
7600	— 2.	—	ertheilt dem Paul von Stockerau einen Präsentationsbrief an den Erzbischof Bernhard von Salzburg, als Administrator der St. Stephanskirche zu Wien, um ein Canonicat zu Wien. Geh. H.-Archiv.
7601	— 3.	—	ertheilt dem Wolfgang Tetzger einen Lehenbrief über den Hof zu Niedern Stockach, über 2 Drittel Zehent zu Pfaffenhart. in der Linzer Pfarr. Geh. H.-Archiv.
7602	— 3.	—	bestätigt und erweitert das der Stadt Frankfurt von K. Sigmund gegebene Privilegium, in Betreff der warmen und der Salz-Quellen zu Soden. Pön 40 Mark Goldes. Lünig, R. A. XIII. 639.
7603	— 3.	—	ertheilt der Stadt Frankfurt das Privilegium des Fischfanges im Main, bis zum Rhein. Lünig, R. A. XIII. p. 641.
7604	— 12.	Lichten-tann.	erhält von Vigilius Ueberacker ein Bittschreiben, dass dessen Bruder Ernst die zwey ihnen angefallenen Güter zu Albaring in der Kessendorfer Pfarr auch statt seiner zu Lehen empfangen möge. Geh. H.-Archiv.
7605	— 13.	Wien.	erhält von Wolfgang Prünner einen Bestandrevers über den Getreidzoll auf dem neuen Markt zu Wien, auf 2 Jahre, für jährliche 40 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7606	— 21.	—	erlaubt der Stadt Kempten die Anlegung eines Pferde-Zolles, wie auch die Erhöhung der alten Zölle. Lünig, R. A. XIII. 1514.
7607	April 1.	—	erhält von Joachim Schott und Mert Bürger einen Bestandrevers über das Forsteramt in Oesterreich und dazu das Schloss Burkerstorf mit gewöhnlicher Burghut, bis auf kaiserl. Widerruf für jährliche 1000 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7608	— 10.	Neustadt.	ertheilt dem Sigmund und Heinrich Prueschink einen Zuschlagbrief um 1200 Pfund mit Vermehrung des Aufschlages zu Sermingstein, per 5 Schill. Pfen. von jedem Dreyling Weins. Geh. H.-Archiv.
7609	— 24.	Grätz.	ertheilt dem Wolfgang Trautmanstorfer, der sich einige Zeit bey des Kaisers Feinden aufhalten, einen Begnadigungsbrief. Geh. H.-Archiv.
7610	— 28.	—	befiehlt dem Abte von Lilienfeld, seine Unterthanen in Dürnitz zu verhalten zur Bezahlung des von den Ständen auf die Waaren gemachten Aufschlages; sonst würde ihnen Aergeres widerfahren. Hanthaler, Fasti II. 2, 368 angef.
7611	May 4.	—	erhält von Hanns Gropper einen Revers, dass er sich auf Befehl wieder in's Gefängniß stellen werde. Geh. H.-Archiv.
7612	— 6.	—	erhält einen Brief von Hanns Gropper, dass er sich auf Befehl wieder in's Gefängniß stellen werde, mit beygefügter Bürgschaft des Bischofs Matthias von Seckau. Geh. H.-Archiv.
7613	— 13.	—	erhält von Gertraud Steyrerin ein Lehengesuch um die von ihrem Vater ererbten Stücke und Güter für ihren Ehwirth Paul Steyrer. Geh. H.-Archiv.
7614	— 24.	—	erhält von Leonhard Ayzer einen Bestandrevers über den »Nutz, Rennt und Zins« zu Hewnburg auf 2 Jahre, für jährliche 32 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7615	— 26.	—	schenkt dem Kloster St. Pölten die in Feindes Hand gewesene Herrschaft Burgkschleinz ganz abgabenfrey, und ermahnt seine Beamte, das Kloster in diesem Besitze in Ruhe zu lassen. Abgedr. Duellii exc. gen. p. 102. N. 114.
7616	Juny 6.	Krems.	erhält vom Bürgermeister und Rath zu Krems und Stain einen Bestandrevers über das Gericht und Umgeld daselbst, wie es Paul Engel vorher innegehabt hat, bis auf kaiserlichen Widerruf. Geh. H.-Archiv.
7617	— 18.	Grätz.	entscheidet nach gehaltener »Verhör« oder Commission, dass die von Steyer zur Zeit der demahligen Kriegsläufe, alles Eisen, was daselbst im Innenberg gemacht wird, ohne Gefährde heben, bezahlen und es damit halten sollen, als von Alters Herkommen sey, wo sie das aber nicht thäten, und solch Eisen nicht vertreiben könnten, so sollen sie den



Nro.	1483.		
			Rad- und Hammermeistern oder ihren Abkaufern den Handel und »Fürfahrt« zu Steyer mit solchem Eisen gestatten. Aber nach den Kriegsläufen sollen die von Steyer, laut ihrer Freyheiten, das rohe und geschlagene Eisen alle Monathe heben, bezahlen und im übrigen bey dem alten Herkommen und Befreyungen bleiben.
			Angef. Preuenhuber, 134.
7618	Juny 19.	Grätz.	ertheilt dem Friedrich Herbersteiner einen Schutz- und Schirmbrief über all sein Hab und Gut. Geh. H.-Archiv.
7619	—26.	—	setzt eine Verleihung auf für Herzog Albrecht von Sachsen, in Betreff des Anfalls der Herzogthümer Jülch und Berg. Lünig, R. A. XIV. 14. Geh. H.-Archiv.
7620	—28.	—	ertheilt dem Paul Gebloker zu Lewben einen Lehenbrief über ein Berggericht zu Pottenbach in der Gloggnitzer Pfarr. Geh. H.-Archiv.
7621	July 2.	Admund.	erhält von Lienhard Kathreyr eine Bittschrift um Bestätigung des seiner Hausfrau Kunigunden von ihm gegebenen Heirath-, Kauf- und Gemächtbriefes. Geh. H.-Archiv.
7622	— 3.	Grätz.	ertheilt dem Hildebrand Jörger einen Lehenbrief über den Sitz zu Dolett und Liechtenau, von Reinprecht von Walsee herrührend. Geh. H.-Archiv.
7623	Aug. 5.	Liechtenwerd.	erhält von Jörgen von Puchaim einen Schuldbrief über 700 Ducaten Darlehen. Geh. H.-Archiv.
7624	Sept. 13.	Carlsperg.	erhält von Leonhard Renner eine Urfehde für sich und seine Helfer, dass er wegen des Gefängnisses, aus dem er entlassen, Niemand's Feind seyn wolle. Geh. H.-Archiv.
7625	—13.	—	erhält eine Urfehde von Jacob Schurnprant für sich und seine Helfer, dass er wegen des Gefängnisses, aus dem er entlassen, Niemand's Feind seyn wolle. Geh. H.-Archiv.
7626	—14.	—	erhält von Ruprecht Windischgretzer eine Verschreibung, dass er, weil ihn der Kaiser wieder zu Gnaden aufgenommen hat, demselben allzeit gehorsam seyn wolle. Geh. H.-Archiv.
7627	—14.	Krummau.	Wokh und Peter von Rosenberg schliessen mit K. Friedrich und seinen Unterthanen einen ewigen Frieden. Geh. H.-Archiv. S. Kurz's Oesterr. u. K. Friedr. IV. II. Th. p. 166. Note b) und p. 167. Note.
7628	Oct. 11.	Grätz.	K. Friedrich ertheilt dem Andre Rauber, der sich einige Zeit bey den Feinden des Kaisers aufgehalten, einen Begnadigungsbrief. Geh. H.-Archiv.
7629	—12.	—	ertheilt dem Sigmund und Heinrich Prueschink einen Zuschlagbrief über 600 Pf. Pfen. zu ihrem Aufschlag zu Sermingstein. Geh. H.-Archiv.
7630	—13.	—	ertheilt dem Bernhard von Polnhaim eine Präsentation an den Wiener Dompropst zu einer geistlichen Pfründe, so der Bischof zu Passau, Kraft einer Bulle des Papstes Sixtus IV. zu vergeben hat. Geh. H.-Archiv.
7631	—19.	—	erhält von Ulrich von Graben einen Quittbrief über seinen Sold, wegen der Hauptmannschaft zu Marchburg und die dreyjährige Burghut des Schlosses zu Grätz. Geh. H.-Archiv.
7632	—29.	—	befiehlt den Schlosshauptleuten Leonhard Halt in Schönaw und Sigismund Telnizer in Wald, die Weine des Klosters Lilienfeld frey passiren zu lassen. Hanthaler, Fasti II. 2. 369.
7633	—29.	—	befiehlt dem Conrad Auer, seinem Hauptmann in Lichtenstein bey Medling, dem Kloster Lilienfeld die 13 Gulden, die er wegen Weinmost, der aus Wellerstorf war geführt worden, als Manth begehrt hatte, zurückzugeben. Hanthaler, Fasti II. 2. 369.
7634	Nov. 1.	—	erhält einen Pflegerevers von Achaz Prawn, über das Schloss Kammer im Attersee mit Nutz und Rennt auf 1 Jahr, für 600 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.
7635	— 8.	—	ertheilt dem Sigmund und Heinrich Prueschink einen Zuschlagbrief über 2000 Pf. Pfen., zu ihrem Aufschlag zu Sermingstain. Geh. H.-Archiv.
7636	—10.	—	ertheilt dem Sebastian Payss, der sich einige Zeit bey den Feinden des Kaisers aufgehalten einen Begnadigungsbrief. Geh. H.-Archiv.
7637	—17.	—	erhält von Christoph von Zelking einen Pflegerevers über das Schloss zu der »Freinstat« sammt Landgericht bis auf kaiserl. Widerruf, für jährliche 500 Pf. Pfen. Geh. H.-Archiv.



Nro.	1483.		
7638	Nov. 25.	Grätz.	erhält von Johann Reyacher einen Aufsandbrief über einen Zehend am Alkersperg gelegen, für Oswalden daselbst. Geh. H. - Archiv.
7639	Dec. 1.	—	erhält einen Gegenbrief von Sigmund von Prueschinkh, über die Abfolglassung des halben Theiles von den ihm und seinem Bruder verliehenen Schlössern Plankenstain und Karls-pach, sobald sie die zu Handen bringen. Geh. H. - Archiv.
7640	— 4.	—	erhält von Hanns Oberhaimer zu Pernau einen Pflegerevers über das Schloss Valkhenstain, wie es sein Vetter ingehabt hat, bis auf ferneren Befehl. Geh. H. - Archiv.
7641	— 5.	—	erhält von Erasmus Meichsner einen Revers, dass er Ihm und seinen Erben das Burgstall zu Rechperg, in Kärnthen gelegen, offen halten wolle. Geh. H. - Archiv.
7642	— 5.	—	vidimirt die Confirmation des bayrischen Wiederkaufbriefes vom Jahre 1479, über gewisse der Stadt Regensburg ablösllich verkaufte bayrische Gerechtigkeiten daselbst. Geh. H. - Archiv.
7643	— 30.	Wien.	erhält von Oswald Treppi einen Bestandrevers über das Urfahr zu Stockerau bis auf kaiserl. Widerruf, für jährliche 8 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
—————			
1484.			
7644	Jän. 4.	Waidhofen.	K. Friedrich erhält von der Stadt Waidhofen einen Amtsrevers über die Aemter daselbst mit Zugehörungen auf 1 Jahr, für 200 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
7645	— 5.	Grätz.	erhält von Cunz Stiber einen Amtsrevers über das Amt zu Gmunden und das Salzsieden an der Hallstatt auf 1 Jahr, für 7000 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
7646	— 9.	—	erhält von den Brüdern Cunz und Philipp den Pollitzern von Pollitz für sich und ihre Helfer eine Urfehde, dass sie wegen des Gefängnisses, aus dem sie K. Friedrich entlassen, Niemand's Feind seyn wollen. Geh. H. - Archiv.
7647	— 31.	—	erlaubt bis auf Widerruf, dass der Erzherzog Sigmund die Reichsstädte Ulm, Memmingen, Ravenspurg, Gmünd, Ysni, Lutkirch und Alen von des Kaisers und Reichswegen in Schutz und Schirm nehme. Geh. H. - Archiv.
7648	Febr. 6.	—	ertheilt dem Heinrich Prueschink einen Bestandbrief um die zwey Mauthen zu Linz und Stain auf 2 Jahre, für jährliche 7000 Pf. Pfen. Geh. H. - Archiv.
7649	— 8.	—	erhält von Paul Engl einen Pflegerevers über die Pfleg zu Krems sammt Feldgericht, das ihm der Kaiser wegen seines und der von Krems und Stain Darlehens von 3000 Pf. Pfen. gegeben hat. Geh. H. - Archiv.
7650	— 13.	—	erlässt dem Kloster Lilienfeld bis auf Widerruf die Entrichtung des Umgelds von dem Ausschänken des Klosterweines. (Um ihres Gebethes Willen.) Hanthaler, Rec. I. p. 172. (16. Febr.) Fasti II. 2. 369.
7651	— 16.	—	macht allen seinen Hauptleuten, Richtern, Ministerialen und Gemeinden bekannt, dass das Kloster Lilienfeld auf allen seinen Besitzungen das Recht der Advocatie und das Landrecht habe, ausschliesslich. Hanthaler, Fasti II. 2. 369.
7652	— 20.	—	verleiht dem sich in Steyermark ansiedeln wollenden Lorenz am Urlapsenperg, einen Schutz- und Schirmbrief. Geh. H. - Archiv.
7653	— 23.	—	K. Friedrich's Vergleich mit des Königs Johann von Portugal Bevollmächtigtem, Stephan Martini, in Betreff der Bezahlung des dem Kaiser und dessen Gemahlinn Eleonoren sel., von des Königs Johann Vater, Alphons, zugesagten aber zum Theil noch ausständigen Heirathsgutes. (Dabey die Vollmacht des K. Johann, für seinen Geschäftsträger Stephan Martini.) Geh. H. - Archiv.
7654	März 3.	—	erhält von Ulrich Weiss einen Vermächtnissbrief, dass, wenn er ohne Erben sterben sollte, sein Hab und Gut, ausgenommen 400 Pf. Pfen., an das Haus Oesterreich fallen solle. Geh. H. - Archiv.
7655	— 6.	—	erhält von Caspar von Maur einen Amtsrevers über das kaiserl. Amt mit Nutz und Renten bis auf ferneres Geschäft, gegen Verrechnung. Geh. H. - Archiv.